

# Deutsches Schauspielhaus Hamburg 2/2020

## SchauSpielHaus

## MalerSaal

und andere Orte

## Junges SchauspielHaus

PK7 (€ 14/erm. 8)

1/Sa

### Ivanov

von Anton Čechov  
aus dem Russischen von Peter Urban  
Fassung von Karin Beier und Rita Thiele  
Beier / Klein / Gollasch / Stache / ter Meulen / Thiele  
Mit: Alpen, Beckmann, Hien, Kucan, Mattes,  
Nikolaus, Reiber, Richter, Scheidt, Schwarz, Stötzner,  
Striesow, Weiss, Wittenborn  
20.00 / PK4 (€ 74-15) / SamstagAbo  
[FerienPassSchauSpielHaus](#)

### FerienPass SchauSpielHaus

Während der Hamburger Schulferien ge-  
währen wir **50% Rabatt** auf den regulären  
Preis bei ausgewählten Vorstellungen.  
Schüler\*innen, Studierende und Azubis  
zahlen € 6 auf allen Plätzen. Sie erhalten  
den FerienPass zum Preis von € 10 an  
unserer Theaterkasse sowie unter  
[www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de)

\*Play and Stay – an diesem Sonntag ist  
Familien Sonntag im Jungen SchauspielHaus  
mit Mitspielangeboten für Kinder im  
Anschluss an die Vorstellung.

2/So

### Serotonin

von Michel Houellebecq  
Richter / Hoffmann / Vergho / ter Meulen / Dupouey /  
Grübel / Lemke / Groß / Fiedler, Richter  
Mit: Gerling, Israel, Kampwirth, Ljubek, Strauß, Weiss  
16.00-18.40 / PK2 (€ 40-9) / empf. ab 16 Jahre  
[FerienPassSchauSpielHaus](#)

### \*Play and Stay Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor  
Pigor / Plötzky / Petersen / Fritsch / Bünger /  
Biendarra / Müller von der Haegen / Wendelin  
Mit: Gößner, Kähler, Ochsenhofer, Scharf, Vogel /  
im Video: Book  
15.00-16.10 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

3/Mo

### Bluets

Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier  
basierend auf dem Buch von Maggie Nelson  
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Gee / Doran /  
Meier / McLeish  
Mit: Dippe, Hannig, Herwig, Wieninger  
20.00-21.40 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)  
[anschließend Publikumsgespräch](#)

### lauwarm

von Sergej Göbner  
Spaan / Hausteiner / Szillinsky  
Mit: Dämmich  
18.30-19.30 / RangFoyer

4/Di

### Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee  
Beier / Dreißigacker / Roers / ter Meulen  
Mit: Israel, Krause, Schrader, Striesow  
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)

### Bluets

basierend auf dem Buch von Maggie Nelson  
20.00-21.40 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

### Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor  
10.30-11.40 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

5/Mi

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk  
nach Lew Tolstoj  
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini,  
Sienknecht, Wittenborn  
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9)

### Dein D-Tag

Für 5 € ins Theater!  
An jedem 1. Donnerstag im Monat gibt  
es viel Theater für wenig Geld für junge  
Menschen bis einschl. 29 Jahre: 5 € auf  
allen Plätzen. Ab Vorverkaufsbeginn.  
Die Kartenbuchung ist im Kartenbüro,  
telefonisch und online möglich. Schnell  
sein lohnt sich, das Angebot gilt, solange  
der Vorrat reicht.

### Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor  
10.30-11.40 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

6/Do

### Ivanov

von Anton Čechov  
20.00 / PK3 (€ 53-11)  
DonnerstagAbo / [Dein D-Tag](#)  
19.30 Einführung

7/Fr

### Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk  
nach Theodor Fontane  
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini,  
Sienknecht, Wittenborn  
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)

Engeladen zum  
THEATER  
TREFFEN  
2016

### Das nackte gute Leben

von suite42 frei nach einem Text von Miriam  
Edlich-Muth / Gefördert im Fonds Doppelpass der  
Kulturstiftung des Bundes  
Ziemke / Schirck / Salzer / Lasch / Kaveller /  
Lomsché, Fiedler / Werres  
Mit: Bonjour, Bühnen, Hardy, Stern, Zelger  
Musiker: Kaveller, Lasch  
19.30-20.45 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

### Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte 10+

von Anna Woltz  
Schumacher / Plötzky / Vethake /  
Biendarra / Rübensaal / Jevič  
Mit: Book, Gößner, Kähler, Nadi,  
Ochsenhofer, Vogel  
10.30-12.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

8/Sa

### Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee  
20.00-22.00 / PK4 (€ 74-15)

### Das nackte gute Leben

von suite42 / Gefördert im Fonds Doppelpass der  
Kulturstiftung des Bundes  
19.30-20.45 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

### Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte 10+

von Anna Woltz  
16.00-17.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

9/So

### Serotonin

von Michel Houellebecq  
17.00-19.40 / PK2 (€ 40-9) / empf. ab 16 Jahre

### UnterGrund Das Totenfest

Theatrale Installation nach Jean Genet  
Pross / Pieler / Freiberg / Andrade / Denkwitz  
Mit: Behren, Ostendorf  
20.00-21.10 / RangFoyer / PK7 (€ 14/erm. 8)  
empf. ab 16 Jahre

10/Mo

### UnterGrund Das Totenfest

Theatrale Installation nach Jean Genet  
20.00-21.10 / RangFoyer / PK7 (€ 14/erm. 8)  
empf. ab 16 Jahre

### Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte 10+

von Anna Woltz  
10.30-12.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

11/Di

### Charly Hübner und Ensemble Resonanz mercy seat – winterreise

Eine Séance zwischen Franz Schubert  
und Nick Cave  
20.00 / PK3 (€ 53-11)

### Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy  
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen,  
Sienknecht / Salzer / Ubenauf  
Mit: Bodnar, Dethleffsen, Israel, Jäggi, Ostendorf,  
Rau, Sienknecht, Weiss sowie Börner, Naylor  
19.30-21.45 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

### Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte 10+

von Anna Woltz  
10.30-12.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

12/Mi

### Trutz

von Christoph Hein  
Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek  
Pařízek / Polivková / Kirsten  
Mit: Franke, Hartmann, John, Stötzner  
20.00-22.15 / PK2 (€ 40-9)  
[Gemischtes Doppel](#)

### Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy  
19.30-21.45 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

13/Do

### Zum 50. und letzten Mal! Ab jetzt

Komödie von Alan Ayckbourn  
Beier / Dreißigacker / Petersen / Gollasch /  
Stellweg / Tschirner  
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, Schubert, Winter  
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9)

### Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy  
19.30-21.45 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

### Demian

von Hermann Hesse  
Beichl / Frommhold / Klein / Biendarra / Khuon  
Mit: Book, Gößner, Kähler, Kronenberg,  
Ochsenhofer, Zegay  
19.00-20.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

**14/Fr** **Der Kaufmann von Venedig**  
Komödie von William Shakespeare  
Beier / Schütz / Dessecker / Gollasch / ter Meulen / Tschirner  
Mit: Hien, Kampwirth, Krause, Ljubek, Meyerhoff, Richter, Scheidt, Winter / Musiker\*in: Suzuki, Kucan  
20.00-22.45 / PK4 (€ 74-15)

**15/Sa** **Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**  
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn  
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)

**16/So** **König Lear**  
von William Shakespeare  
Beier / Schütz / Klein / Gollasch / ter Meulen / Tschirner  
Mit: Beckmann, Gerling, Kampwirth, Krause, Ljubek, Scheidt, Selge, Stötzner, Weiss / Musikerin: Suzuki  
18.00-21.35 / PK2 (€ 40-9)

**17/Mo** Keine Vorstellung.  
Vorbereitung zu »Das Schloss«

**18/Di** Kampf der Künste  
**Best of Poetry Slam**  
20.00 / € 27-15

**19/Mi** Lesung  
In Kooperation mit dem Literaturhaus Hamburg  
**Ein Abend mit Herta Müller**  
Moderation: Ernest Wichner  
20.00 / € 25/erm. 15

**20/Do** Keine Vorstellung.  
Vorbereitung zu »Das Schloss«

**21/Fr** **Probleme Probleme Probleme**  
von René Pollesch  
Pollesch / Steiner / Braun / Ressin / Schall / Franke / Meier  
Mit: Hara, Richter, Rois, Stucky, Tietjen  
20.00-21.15 / PK3 (€ 53-11) / **Gemischtes Doppel**

**22/Sa** **Premiere Das Schloss**  
von Franz Kafka  
Bodo / Schnäbel / Nagy / Ressin / von Heydenaber / Keresztes / Meier, Veress  
Mit: Beckmann, Dippe, Jöde, Kampwirth, Krause, Ljubek, Rau, Stucky, Thümer, Weber, Winter  
Musiker: Hardt, Rager, Ritz, Winnitzky  
19.30 / PK4 (€ 74-15) / **PremierenAbo**

**23/So** **Ivanov**  
von Anton Čechov  
16.00 / PK3 (€ 53-11)  
SonntagnachmittagAbo, GeschenkAbo  
**Kinderbetreuung**

**24/Mo** **Die Stadt der Blinden**  
Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier  
nach dem Roman von José Saramago  
Voges / Mackert / Ulrich / Bärenklau / Voigt / Wallfisch / Jestädt, Urlaub / Langhof / Renke / Wegmann / Lomsché  
Mit: Ahmad, Benedict, Berg, Dreeßen, Drexler, Freyer, Gerling, Großkinsky, Hardy, Hien, Israel, Jöde, John, Krause, Kronenberg, Liakopoulos, Nowak, Scheidt, Schubert, Walser, Weber / im Film: Beck, Zervakis  
19.30-22.00 / PK3 (€ 53-11) / empf. ab 16 Jahre  
**19.00 Einführung**

### Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Stücke zum halben Preis!  
Im Februar bieten wir Ihnen am 12/2 »Trutz« und am 21/2 »Probleme Probleme Probleme« als Gemischtes Doppel an.  
Das Kombi-Ticket ist für die Platzgruppen A bis D mit **50% Ersparnis** auf den Vollpreis an der Theaterkasse, telefonisch und online buchbar.

**Blick hinter die Kulissen**  
Führung durch das Schauspielhaus  
11.00 u. 13.00 / € 6

### Abgrenzung

von Michael A. Müller  
Werner / Leu / Lomsché  
Mit: Hien, Scheidt  
19.00-19.45 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)  
Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar

### Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Deutsch von Anne Birkenhauer  
Pařízek / Polívková / Dahnke / Fiedler  
Mit: Hannig, Herwig, John  
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

### Buchpremiere Janna Steenfatt

»Die Überflüssigkeit der Dinge«  
Moderation: Annemarie Stoltenberg  
19.30 / Kantine / € 12/erm. 8

Zum 25. Mal!

### Abgrenzung

von Michael A. Müller  
11.00-11.45 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)  
Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar

### Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)  
**anschließend Publikumsgespräch**

 **BACKSTAGE-Jugendclub beim plattform-Festival**

**Freiheit ist nicht verhandelbar!**  
19.00 / Ernst Deutsch Theater  
Karten: [www.ernst-deutsch-theater.de](http://www.ernst-deutsch-theater.de)

### Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

### Kinderbetreuung

während der Vorstellung »Ivanov«  
am 23/2. Ein kostenloser Service für Sonntagnachmittag-Abonnent\*innen; Nichtabonnent\*innen zahlen 5 € pro Kind.  
Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren bitte bis eine Woche vorher unter 040-24 87 13 oder [kartenservice@schauspielhaus.de](mailto:kartenservice@schauspielhaus.de)

### 4.48 Psychose

von Sarah Kane  
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Knowles / Tschirner  
Mit: Wienger  
17.00-18.05 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie

### Franz Kafka »Das Schloss«

Impulsvortrag und Gespräch  
19.00 / RangFoyer / € 10/erm. 7

### Demian

von Hermann Hesse  
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

### Demian

von Hermann Hesse  
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

### Abo-Termine

#### PremierenAbo

Das Schloss / Sa 22/2 / 19.30  
Coolhaze / Sa 14/3 / 20.00

#### SpielzeitAbo I

Das Schloss / Fr 6/3 / 20.00  
Ivanov / So 5/4 / 18.00

#### SpielzeitAbo II

Das Schloss / Sa 21/3 / 19.30

#### WochenstartAbo

Das Schloss / Di 25/2 / 19.30  
Coolhaze / Di 17/3 / 20.00

Die Nibelungen – allerdings ... / Di 7/4 / 20.00

#### MittwochAbo

Ivanov / Mi 26/2 / 20.00  
Coolhaze / Mi 18/3 / 20.00

Das Schloss / Mi 29/3 / 19.30

#### DonnerstagAbo

Ivanov / Do 6/2 / 20.00  
Anatomie eines Suizids / Do 26/3 / 20.00

Das Schloss / Do 23/4 / 19.30

#### FreitagAbo

Das Schloss / Fr 6/3 / 20.00

#### SamstagAbo

Ivanov / Sa 1/2 / 20.00  
Das Schloss / Sa 21/3 / 19.30

#### SonntagnachmittagAbo

Ivanov / So 23/2 / 16.00  
Das Schloss / So 29/3 / 16.00

#### GeschenkAbo

Die Nibelungen – allerdings ... / Sa 11/1 / 20.00  
Ivanov / So 23/2 / 16.00  
Serotonin / So 22/3 / 18.00

#### Premiere

### Die unendliche Geschichte <sup>12+</sup>

von Michael Ende  
in einer Bühnensfassung von Mathias Spaan und Paul Marwitz  
Spaan / Armann / Marwitz / Sobotta  
Mit: Dämmich, Meier, Stäblein  
In Kooperation mit der Theaterakademie  
19.00 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

### Die unendliche Geschichte <sup>12+</sup>

von Michael Ende  
19.00 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

### Die unendliche Geschichte <sup>12+</sup>

von Michael Ende  
18.00 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

### Klassenzimmerstücke

Wir kommen direkt zu Ihnen in die Schule

### Deine Helden – Meine Träume <sup>13+</sup>

Information und Buchung unter [anmeldung-jsh@schauspielhaus.de](mailto:anmeldung-jsh@schauspielhaus.de)

### Abgrenzung <sup>16+</sup>

Information und Buchung unter [michael.mueller@schauspielhaus.de](mailto:michael.mueller@schauspielhaus.de)

**25/Di** **Das Schloss**  
von Franz Kafka  
19.30 / PK2 (€ 40-9) / **WochenstartAbo**

**26/Mi** **Ivanov**  
von Anton Čechov  
20.00 / PK3 (€ 53-11) / **MittwochAbo**

**27/Do** **Warum Rojava?**  
FAQ-Room 29 / Diskussion  
Autonomie und Demokratie im  
syrischen Bürgerkrieg  
20.00 / € 16/erm. 10

**28/Fr** **Anatomie  
eines Suizids**  
von Alice Birch  
Deutsch von Corinna Brocher  
Mitchell / Eales / Freiberg / Farncombe / Clark,  
Willson / Wharton / Meier / McLeish  
Mit: Gerling, Herwig, Israel, Jöde, Kröger, Strauß,  
Thöne, Weber, Weißer, Wieninger, Winter  
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)

**29/Sa** **Lazarus**  
von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman  
»The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis  
Deutsch von Peter Torberg  
Richter / Hoffmann / Besuch / Croubalian / Kondek /  
Stofer / Litzinger / Thiele  
Mit: Dippe, Hansen, Hara, Hien, Kecinski, Mehlhorn,  
Scheer, Scherer, Strauß, Wieninger, Winter, Wollny  
Band: Beeh, Buchheim, Clasen, Croubalian, Krause,  
La Hengst, Oehms, Wright  
20.00-22.30 / PK4 (€ 74-15)

UnterGrund  
**Rotkäppchen  
und der Wolf**  
von Martin Mosebach, mit Texten von  
Valerie Solanas, Ulrich Horstmann und anderen  
Höfermann / Brell / Leu / Szillinsky  
Mit: Jöde, Richter, Strong  
20.00-20.45 / RangFoyer / € 16/erm. 10  
empf. ab 16 Jahre



**Dschabber** 12+  
von Marcus Youssef  
Deutsch von Bastian Häfner  
Schumacher / Plötzky / Vethake / Ressin /  
Woeike / Owusu-Sekyere / Szillinsky  
Mit: Book, Kähler, Zegay  
10.30 u. 19.00  
Große ProbeBühne SchauspielHaus

**Theatersalon**  
für Lehrer\*innen / Kostenlose Teilnahme nach  
Anmeldung: anmeldung-jsh@schauspielhaus.de  
16.00-18.00

**Dschabber** 12+  
von Marcus Youssef  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

**Dschabber** 12+  
von Marcus Youssef  
19.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

**Und nach der  
Vorstellung?**  
Restaurant Theaterkeller  
www.restaurant-kantine.de

**NDRkultur**

Kulturpartner Deutsches SchauspielHaus Hamburg

**Ausblick – ab jetzt buchbar!** Planen Sie langfristig Ihre Theaterbesuche im Deutschen SchauspielHaus. Unser Ausblick zeigt Ihnen Vorstellungen der nächsten Monate, die bereits jetzt im Vorverkauf sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro, per Telefon, per E-Mail oder in unserem Online-Verkauf unter [www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de).

Tour 2020

**Alexander Scheer,  
Andreas Dresen & Band  
spielen »Gundermann«**  
3/3/Di 20.00 / € 39-18

**Anatomie eines Suizids**  
8/3/So 18.00 / PK2 (€ 40-9)  
26/3/Do 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Der Podcast live - Die Tour auf Tour!

**Auf der Bahn**  
Mit Rocko Schamoni und Gereon Klug  
13/5/Mi 20.00 / € 25/erm. 14

**Coolhaze**  
14/3/Sa 20.00 / PK4 (€ 74-15) **Premiere**  
17/3/Di 20.00 / PK4 (€ 74-15)  
18/3/Mi 20.00 / PK4 (€ 74-15)

**Das Schloss**  
6/3/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)  
21/3/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)  
29/3/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)  
23/4/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
29/4/Mi 19.30 / PK2 (€ 40-9)

**Der goldene Handschuh**  
4/3/Mi 20.00 / PK4 (€ 74-15)

**Die Nibelungen –  
allerdings mit anderem Text und  
auch anderer Melodie**  
10/3/Di 20.00 / PK2 (€ 40-9)  
7/4/Di 20.00 / PK2 (€ 40-9)

**Die Stadt der Blinden**  
15/3/So 18.00 / PK3 (€ 53-11)

**Die übriggebliebenen**  
28/4/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
20/6/Sa 20.00 / PK3 (€ 53-11)

**Häuptling Abendwind**  
19/3/Do 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)  
20/3/Fr 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)

Lesung

**Heinz Strunk** Nach Notat zu Bett  
Heinz Strunks Intimschatulle  
1/4/Mi 20.00 / € 25/erm. 10

**Ivanov**  
7/3/Sa 20.00 / PK4 (€ 74-15)  
5/4/So 18.00 / PK3 (€ 53-11)

**Lazarus**  
1/3/So 18.00 / PK4 (€ 74-15)

**Kampf der Künste  
Poetry Slam  
Städtebattle**  
Hamburg vs. Ruhrpott  
13/3/Fr 20.30 / € 27-15

**Serotonin**  
22/3/So 18.00 / PK2 (€ 40-9)

**Unterwerfung**  
19/3/Do 19.30 / PK4 (€ 74-15)  
20/3/Fr 19.30 / PK4 (€ 74-15)

FAQ-Room 30  
**Slavoj Žižek: Der Auf-  
stieg obszöner Meister**  
24/3/Di 20.00 / € 16/erm. 10

Weitere Vorstellungen sind in Planung.



Premiere

# Das Schloss

von Franz Kafka

Eigentlich gibt es das Schloss gar nicht. Jedenfalls blickt K., der in dunkler Winternacht im Dorf ankommt, nur in „scheinbare Leere empor“, vom großen Schloss keine Spur. Aber er ist ja auch gar kein Landvermesser, wenngleich er schon am nächsten Tag zwei Gehilfen vorfindet, die behaupten, von alters her in seinen Diensten zu stehen. K.s Wirklichkeit hat der fremden nichts entgegenzusetzen. Alles ist Fake, alles dreht sich im Kreis. Doch wer wollte nicht mittendrin sein? K. bleibt nurmehr übrig, beim Schlossherrn Graf Westwest eine Aufenthaltserlaubnis zu erwirken und Integration zu versuchen. Ein schwieriges Unterfangen. Denn keine Straße führt zum Schloss, „nur nahe heran, dann aber, wie absichtlich, bog sie ab, und wenn sie sich auch vom Schloss nicht entfernte, so kam sie ihm doch auch nicht näher“.

Die Deutungsmöglichkeiten dieses berühmtesten Romanfragments, das Kafka 1922 schrieb und das 1926 veröffentlicht wurde, scheinen bis heute unerschöpflich. Jede erzählerische Gewissheit wird schon auf der folgenden Seite in groteske Widersprüche verwickelt, absurd-komische Elemente mischen sich unter existenzielle Fragen, bloße Behauptungen können im nächsten Moment zur realen Bedrohung werden.

Der ungarische Regisseur Viktor Bodo, der 2014 mit »Ich, das Ungeziefer« im MalerSaal Kafkas Erzählung »Die Verwandlung« fulminant in Szene setzte, wird die Beschäftigung mit seinem Lieblingsautor im SchauspielHaus fortführen.

Mit: Lina Beckmann, Yorck Dippe, Christoph Jöde, Jan-Peter Kampwirth, Matti Krause, Carlo Ljubek, Sasha Rau, Bettina Stucky, Jan Thümer, Michael Weber, Gala Othero  
Winter Musiker: Matthäus Winnitzky (Piano), Dirk Ritz (Bass), Niklas Hardt (Violoncello), Stefan Rager (Schlagzeug)

Regie: Viktor Bodo / Bühne: Zita Schnäbel / Kostüme: Fruzsina Nagy / Licht: Susanne Ressin / Musik: Klaus von Heydenaber / Sounddesign: Gábor Keresztes / Dramaturgie: Sybille Meier, Anna Veress

Premiere: 22/2  
SchauspielHaus

Weitere Vorstellungen:  
25/2, 6/3, 21/3, 29/3

Illustration: Rocket & Wink



Repertoire

# Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch

Am 21/2 / SchauspielHaus

„Es ist ein kluger, selbst-referentieller Abend, in seinen Details nicht fassbar, aber im Umgang mit der eigenen Erkenntnis völlig transparent: Jedes Gegenteil einer großen Wahrheit ist selbst wieder eine große Wahrheit.“  
(Süddeutsche Zeitung)



Sophie Rois, Bettina Stucky, Marie Rosa Tietjen, Angelika Richter  
Foto: Thomas Aurin

Extras

Charly Hübner und Ensemble Resonanz

## mercy seat – winterreise

Eine Séance zwischen Franz Schubert und Nick Cave

Ein Mann auf dem Gnadenstuhl bekennt sich schuldig – schließlich. Zunächst aber wandert er, Franz Schubert und Nick Cave beschwören, in die Einsamkeit auf der Suche nach Freiheit. Aber was, wenn die Schuld schwerer wiegt? Und was hat er überhaupt getan?

Der Geist Franz Schuberts trifft auf die Songs des australischen Rockpoeten Nick Cave.

Schauspieler Charly Hübner findet klanglich einen eigenen Zugang zu Schuberts Musik: Im Ausdruck ganz direkt, fast ungeschliffen, vermittelt er Eindringlichkeit und Verzweiflung. Dazu sucht das Ensemble Resonanz nach neuen Wegen, die Musik von Schubert und Cave ineinanderfließen zu lassen. Tobias Schwencke liefert die passenden Kompositionen, die das Ensemble und eine hochkarätige Jazzband um den finnischen Gitarristen Kalle Kalima mit Carlos Bica am Kontrabass und Max Andrzejewski am Schlagzeug umsetzen.

Mit: Charly Hübner (Stimme), Kalle Kalima (Gitarre), Carlos Bica (Kontrabass), Max Andrzejewski (Schlagzeug), Ensemble Resonanz

Klangregie: Sebastian Schottke / Bearbeitung: Tobias Schwencke

Am 11/2 / SchauspielHaus

In Zusammenarbeit mit dem Verlag Hoffmann und Campe

## Janna Steenfatt Buchpremiere

»Die Überflüssigkeit der Dinge«

Vom Warten auf das Leben und dem plötzlichen Einbruch der Liebe

Ina hat sich eingerichtet in einer Welt, in der niemand etwas von ihr erwartet. Mit ihrem Mitbewohner streift sie durch die Nächte auf St. Pauli und begnügt sich damit, ein Auskommen zu haben. Dann stirbt ihre Mutter und Ina wird eingeholt, von ihrer Kindheit im Theater und den ständigen Umzügen in immer kleinere Städte, die auf die immer kleineren Rollen der Mutter folgten.

Schlafwandler wissen: Wenn sie die Augen öffnen, stürzen sie ab. Von einem solchen Augenöffnen erzählt Steenfatt mit schwindelerregender Sicherheit und einem spröden Witz.

Moderation: Annemarie Stoltenberg

Am 17/2 / Kantine

In Kooperation mit dem Literaturhaus Hamburg

## Ein Abend mit Herta Müller

Seit bald vier Jahrzehnten umkreist die Nobelpreisträgerin Herta Müller in ihren zahlreichen Romanen und Essays das, was anderen selbstverständlich scheint: Identität. An diesem Abend wird sie aus ihrem Gesprächsband »Mein Vaterland war ein Apfelkern« lesen und über ihre Herkunft aus einem Dorf im rumänischen Banat sprechen. Zudem steht eine Kunstform im Mittelpunkt, die aus der Not geboren wurde: „Kurz nachdem ich aus Rumänien kam, war ich viel unterwegs. Ich wollte mich bei Freunden melden. Aber die Ansichtskarten hatten so grässlich missratene Farben. Eines Tages kaufte ich weiße Karteikarten, einen Klebestift und fing an, im Zug mit der Nagelschere aus der Zeitung ein Schwarzweiß-Bild und Wörter



## Extras

auszuschneiden.“ Fortan dichtete sie mit Schere und Papier. Herta Müllers berühmte Collagen sind beides zugleich: Kunstwerk und Gedicht, Spiel und poetischer Ernst. Ihren neuesten Band »Im Heimweh ist ein blauer Saak« (Hanser) wird sie an diesem Abend ebenfalls vorstellen.

Moderation: Ernest Wichner

Am 19/2 / SchauSpielHaus

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie Hamburg

### Franz Kafka »Das Schloss«

Impulsvortrag und Gespräch zur Inszenierung

In Kafkas Roman bemüht sich der Landvermesser K. um Kontakt mit dem „Schloss“, das ihn eingestellt haben soll. Er reist von weit her mitten im Winter an, kommt aber nur bis zum „Dorf“, in dem dann die gesamte Handlung spielt. Er versucht, sich ein Bild vom „Schloss“ zu machen, doch jede Begegnung mit einem Ortsansässigen stellt die vorherige Darstellung in Frage. Was also ist „das Schloss“ eigentlich?

Wir möchten mit dem Kafka-Experten Prof. Michael Niehaus (Literaturwissenschaftler, Hagen) und der Dramaturgin Sybille Meier den existenziellen Fragen, vor allem der nach einem Ziel und einer Zukunft, nachgehen.

Am 24/2 / RangFoyer



FAQ-Room 29

### Warum Rojava?

Der kurdische Kampf um Autonomie und Demokratie im syrischen Bürgerkrieg

Seit November 2013 hat die kurdische Bevölkerung im Norden Syriens (kurdisch: Rojava) ein Gesellschaftsmodell etabliert, das es sich inmitten des syrischen Bürgerkrieges zur Aufgabe gemacht hat, den Nationalstaat hinter sich zu lassen und an dessen Stelle ein konsens-basiertes Regierungssystem zu setzen, das auf Basisdemokratie, ökologischem Wirtschaften und Geschlechtergerechtigkeit aufbaut.

Gegenwärtig ist dieses Modell existentiell in Frage gestellt. Donald Trump zog im September 2019 die US-amerikanischen Truppen aus der Region ab – in vollem Bewusstsein darüber, was die Bevölkerung erwarten würde. Nur zwei Tage später startete die Türkei einen Angriffskrieg gegen die Gebiete. Aber wie funktioniert das Gesellschaftsmodell Rojava in der Praxis? Kann es in einer vom Neoliberalismus ausgezehnten Welt, die den fatalen Regierungsformen aus Korruption, Religion und Gewalt mehr oder weniger schutzlos ausgeliefert ist, ein Modell für die notwendigen zukünftigen Gesellschaften sein? Wird es sich zwischen den Angriffen der türkischen Armee und der Konsolidierung des syrischen Regimes behaupten können? Und was sind die europäischen und deutschen Interessen in dieser Region?

Nach einer filmischen Einführung in die Thematik diskutieren: Ilham Ahmed (Co-Vorsitzende des Demokratischen Rats Syriens (SDC) aus der demokratischen Föderation Nordsyrien), Thomas Seibert (politischer Philosoph und Menschenrechtsreferent von medico international), Margarita Tsomou (Professorin für zeitgenössische Theaterpraxis an der Hochschule Osnabrück, Kuratorin Hebbel am Ufer, Gründerin Missy Magazine).

Am 27/2 / SchauSpielHaus

## Repertoire

# Serotonin

von Michel Houellebecq in der Übersetzung von Stephan Kleiner in einer Fassung von Falk Richter / Regie: Falk Richter

Am 2/2, 9/2, 22/3 / SchauSpielHaus

„Der knapp dreistündige Abend ist durch die literarische Wucht der Vorlage und die ästhetische Stringenz, mit der er sie illustriert, fesselnd, eindringlich und schön.“ (FAZ)



Carlo Ljubek,  
Tilman Strauß, Jan-Peter Kampwirth, Samuel Weiss  
Foto: Arno Declair

## Repertoire

### 4.48 Psychose

von Sarah Kane / Regie: Katie Mitchell

„Julia Wieninger scheint diese Figur inhaliert zu haben, spielt die Not der Protagonistin mit existenzieller Wucht. Im Malersaal werden SchauspielerIn und Regisseurin mit Beifall überschüttet.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 23/2 / Malersaal

### Abgrenzung

von Michael A. Müller / Regie: Anna Werner

„Was die Regisseurin gemeinsam mit ihrem Spielerduo aus der Geschichte macht, ist spektakulär.“ (Hamburger Abendblatt)

Gefördert durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg e. V.  
Am 17/2, 18/2 / MarmorSaal

### Anatomie eines Suizids

von Alice Birch / Regie: Katie Mitchell

„Alice Birch hat ein kluges, trauriges und poetisches Stück geschrieben, das Katie Mitchell präzise und mit nahezu perfektem Timing inszeniert. Ein beeindruckender Abend, berührend, anstrengend, aber unbedingt sehenswert.“ (NDR Kultur)

Am 28/2, 8/3, 26/3 / SchauSpielHaus

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Siemknecht nach Lew Tolstoj

Regie: Barbara Bürk und Clemens Siemknecht

„Eine witzige, kluge Collage aus einer Vielzahl von Verweisen auf die Literatur- und Musikgeschichte, durch die ein ehrwürdiger Klassiker ganz neu erscheint.“ (Die Welt)

Am 5/2 / SchauSpielHaus

### Bluets

Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier

Basierend auf dem Buch von Maggie Nelson

Regie: Katie Mitchell

„Eine kluge Meditation über das wahnhaftige Verhältnis zu einer Farbe, vor allem aber über Seelenschmerz und Trauer. Wenn man schon ins Blaue wegdriften will, holt einen Katie Mitchell mit einem ihrer sehenswerten und überraschenden Bühnentricks wieder in die Gegenwart zurück.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 3/2, 4/2 / Malersaal

### Das nackte gute Leben

Mitglieder eines eigenartigen Forschungsprogrammes untersuchen psychische Auswirkungen der Klimakatastrophe und beschreiten ungeahnte Wege des Überlebens.

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes



Am 7/2, 8/2 / Malersaal

UnterGrund In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer und andere Orte des Theaters

### Das Totenfest

Theatrale Installation unter Verwendung von Auszügen aus dem Roman »Das Totenfest« von Jean Genet / Regie: Max Pross

„Die Liebe und Verzweigung der Männer berührt, weil beide das großartig und überzeugend spielen. Max Pross gelingen schöne, traumartige Szenen.“ (Hamburger Abendblatt)

Gefördert durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg e. V.  
Am 9/2, 10/2 / RangFoyer

**Der Kaufmann von Venedig**

Komödie von William Shakespeare / Regie: Karin Beier  
 „Meyerhoffs Shylock, Gala Othello Winters Jessica, die Portia von Angelika Richter und die Männer-Bande drumherum und zwischendrin – dieses Ensemble wäre schon genug für einen starken »Kaufmann von Venedig«. Karin Beier will und ihr gelingt mehr: der wache Blick der Zeitgenossin auf ein ewiges Stück Theater.“ (Deutschlandfunk Kultur)  
 Am 14/2 / SchauspielHaus

**Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
 Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
 „In der Umsetzung des mittelalterlichen Heldenepos begegnen sich Feinsinn und Witz, Ernst und Ironie, Musik und Trash, Geschichte und Gegenwart. Durch eine ausgefuchste Playlist wird das Heldenepos wiederbelebt und neu erzählt.“ (taz)  
 Am 15/2, 10/3, 7/4 / SchauspielHaus

**Die Stadt der Blinden**

Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier nach dem Roman von José Saramago / Regie: Kay Voges  
 „Diese kollektive Erblindung ist ziemlich zeitgemäß, auch wir drohen vielleicht kollektiv zu erblinden. Großes Überwältigungstheater, das am Ende aber wirklich etwas erzählt.“ (NDR 90,3)  
 Am 24/2, 15/3 / SchauspielHaus

**Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane  
 Regie: Clemens Sienknecht, Barbara Bürk  
 „Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen.“ (Süddeutsche Zeitung)  
 Am 7/2 / SchauspielHaus

**Eine Frau flieht vor einer Nachricht**

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
 Regie: Dušan David Pařízek  
 Ora setzt sich in Bewegung und beginnt zu erzählen: von ihrer Liebe zu zwei Männern, von Zärtlichkeit und Wut – und von ihrem Sohn Ofer, der sich freiwillig zu einem Militäreinsatz im Westjordanland gemeldet hat. In ihrem persönlichen Bericht und den Ereignissen während ihrer Wanderung durch Israel spiegelt der preisgekrönte Autor und Aktivist David Grossman einen der größten Konflikte der Gegenwart.  
 Am 17/2, 18/2, 20/2 / MalerSaal

**Häuptling Abendwind**

von Johann Nepomuk Nestroy / Regie: Christoph Marthaler  
 „Der Staatsempfang entwickelt sich zur totalen Farce und damit zu einem riesigen Spaß – mit Musik, schrägen Witzen und vielen lustigen Einfällen.“ (Hamburger Morgenpost)  
 "Schadenfroh bringt Christoph Marthaler in seiner hinreißend absurden Inszenierung im kleinen Malersaal Nestroys subversiven Humor zum Glänzen und das Publikum zum Staunen.“ (FAZ)  
 Am 11/2, 12/2, 13/2, 19/3, 20/3 / MalerSaal

**Ivanov**

von Anton Čechov aus dem Russischen von Peter Urban  
 Fassung von Karin Beier und Rita Thiele / Regie: Karin Beier  
 „Was ist los mit mir?“, fragt sich Ivanov. Alles ist ihm egal, seine Arbeit, seine Ehe, das ganze Leben. Das provoziert seine Umwelt, nicht zuletzt, weil sich darin auch die eigene Orientierungs- und Hoffnungslosigkeit spiegelt. Čechov beschreibt diese Misere mit viel Sinn für ihre Tragik, Komik, Menschlichkeit. Ein Meisterwerk in exzellenter Besetzung.  
 Am 1/2, 6/2, 23/2, 26/2, 7/3, 5/4 / SchauspielHaus

**König Lear**

von William Shakespeare / Regie: Karin Beier  
 „So ist es die große Leistung der dreistündigen Inszenierung, dass hier die Balance aller Schicksale ständig neue Spannung erzeugt, Edgar Selge natürlich als Zentrum wirkt, aber alle anderen keine Satelliten eines Fixsterns sind, sondern ihre Kraft aus sich selbst entfalten. Die sehr abwechslungsreiche Bühnenmusik (Jörg Gollasch) wirkt noch intensiver durch das Pianospiele von Yuko Suzuki, deren Präsenz diesem Atmosphärefaktor eigenes Gewicht verlieh. Keine Sekunde Langeweile, ein »König Lear«, der fordert, aber jederzeit greift.“ (Spiegel Online)  
 Am 16/2 / SchauspielHaus

**Lazarus**

von David Bowie und Enda Walsh  
 nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis  
 Deutsch von Peter Torberg / Regie: Falk Richter  
 „Gut gemachte Unterhaltung mit Gänsehautmomenten. Ein immer wieder funkelnder Theaterabend, der Spaß macht. Und Alexander Scheer als Newton ist ein Ereignis!“ (Nachtkritik)  
 Am 29/2, 1/3 / SchauspielHaus

UnterGrund In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer und andere Orte des Theaters

**Rotkäppchen und der Wolf**

von Martin Mosebach mit Texten von Valerie Solanas, Ulrich Horstmann und anderen / Regie: Martin Höfermann  
 Martin Höfermanns Kondensat dieser Dramatisierung für Erwachsene nimmt die vergifteten Mütter-Töchter-Verhältnisse unter die Lupe.  
 Am 27/2 / RangFoyer

**Trutz**

von Christoph Hein in einer Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek / Regie: Dušan David Pařízek  
 Übernahme Schauspiel Hannover, Koproduktion: Ruhrfestspiele Recklinghausen  
 „Hut ab, vor so viel Regiekunst. Die vier Schauspieler sind herausragend, schlüpfen souverän in verschiedene Rollen und verarbeiten die gewaltige Textmenge mit beeindruckender Coolness und sichtbarer Spielfreude. Immer wieder gab es Zwischenapplaus.“ (Stern Online)  
 Am 12/2 / SchauspielHaus

**Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**

von Edward Albee / Regie: Karin Beier  
 „Karin Beiers meisterliche Inszenierung mit dem grandiosen Ensemble zeigt wunderbar herzlich, wie göltig Albees Stück ist: Ganz im Ernst und heiter gelöst, nicht als Salonkomödienwitz, sondern als Paartherapietragedienkatastrophe.“ (FAZ)  
 Am 4/2, 8/2 / SchauspielHaus

**Ab jetzt**

Komödie von Alan Ayckbourn  
 Regie: Karin Beier

Am 13/2 / SchauspielHaus

„Eine Lehrstunde in Sachen Komödien-Handwerk ... Der perfekte Wahnsinn ... Ein Schauspielerefest für ein glänzend eingespieltes Ensemble.“  
 (Hamburger Abendblatt)



**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
 Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden  
 vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und  
 Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Abendkasse  
 und Foyers sind ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

**Kartentelefon 040.24 87 13**

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

**kartenservice@schauspielhaus.de**  
**www.schauspielhaus.de**

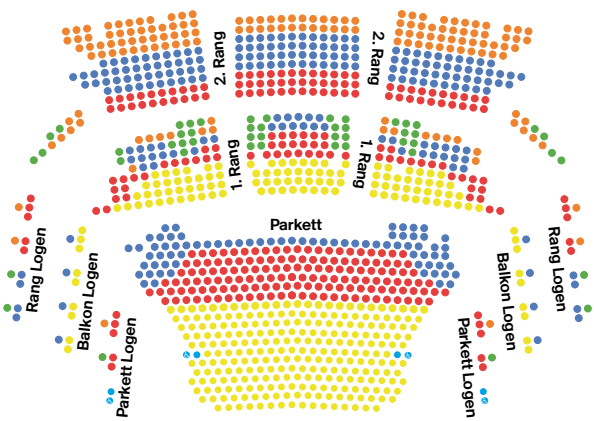
**AboBeratung:** Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr im AboBüro des  
 Deutschen Schauspielhauses oder unter 040. 24 87 13  
**Bankverbindung:** HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /  
 IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

**Preise Junges Schauspielhaus:** € 14/8 (PK7), Schulgruppen  
 ab 12 Personen: € 7 (Schulklassen), € 6,50 (Kindergartengruppen).  
**Familienpreise** - ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person  
 den vollen Preis, jede weitere Person € 7,50.

**Ermäßigungen für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende,  
 BFDler\*innen, FSJler\*innen, Empfänger\*innen von Leistungen  
 nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,  
 Inhaber\*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab  
 10 Personen / ab 12 Schüler\*innen. Unser Kartenbüro berät  
 Sie gerne!**

**Kartenpreise Schauspielhaus**

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €



**Kartenpreise MalerSaal**

		erm.
Preiskategorie 5	29,00 €	14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 €	10,00 €

**Impressum:** Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,  
 Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,  
 Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 19/12/2019  
 Änderungen vorbehalten